Lieber Heiner, [...]

Autor(en): **Seybold, Klaus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lieber Heiner,

es hat sich ein Kreis von Gratulantinnen und Gratulanten zusammengefunden, die Dir nach akademischem Brauch zu Deinem 70. Geburtstag gratulieren und Freundesgaben überreichen wollen. Die Theologische Zeitschrift pflegt die gute Tradition, solche Gaben zu sammeln, zu publizieren und dem Jubilar zu dedizieren. Sie hat den bunten Strauss literarischer Beiträge zusammengestellt und möchte ihn Dir nun überreichen. Ich bin selbst nicht geeignet, all den guten Wünschen und dem Dank gebührend Ausdruck zu verleihen. Aber als langjähriger Kollege und Freund möchte ich doch dem Dekan, der mich seinerzeit in Basel mit grosser Liebenswürdigkeit empfangen und in mein Amt eingeführt hat, meine ganz persönliche Dankbarkeit bekunden. Das gilt auch für die vielen Gespräche, die wir geführt haben, und für den hilfreichen Rat, mit dem Du mir aus Deiner reichen politischen und akademischen Erfahrung Unterstützung gewährt hast. Als ein Vertreter der dialogischen Arbeit in der Theologie hast Du weit über Dein eigenes Fach hinaus Anregungen gegeben, die überall auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Dafür sind die nachfolgenden Beiträge ein sprechendes Zeugnis. Die vielen Glückwünsche gelten Dir, der auf eine langjährige und vielgestaltige wissenschaftliche, politische und kirchliche Tätigkeit zurückblicken kann, dessen vielseitige Ausstrahlung für alle, die in Deiner Nähe gearbeitet haben, wohltuend spürbar und erfreulich war. Sie spiegelt sich auch auf den nachfolgenden Seiten wider, auf denen die Kollegen und Kolleginnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Schüler und Schülerinnen das Wort nehmen. Sie stehen für viele, die sich der Gratulation anschliessen wollten, aber nicht mit eigenen Beiträgen vertreten sein konnten.

Mir bleibt zu sagen, dass Deine Kolleginnen im Fachbereich Systematische Theologie, Frau Prof.Dr. Christine Axt-Piscalar und Frau Dr. Regine Munz, dieses Festheft angeregt und gestaltet haben. Alle Beteiligten hoffen, Dir ein würdiges Geschenk überreichen und Dir damit eine Geburtstagsfreude machen zu können.

Für die Redaktion der Theologischen Zeitschrift

Klaus Seybold